

	<p>Object: Franz Graf Schaffgotsch: Verfolgung, 1929</p> <p>Museum: Museum Zentrum für verfolgte Künste Wuppertaler Str. 160 42653 Solingen 0212 258 14 0 info@verfolgte-kuenste.de</p> <p>Collection: Bürgerstiftung für verfolgte Künste – Else-Lasker-Schüler- Zentrum – Kunstsammlung Gerhard Schneider</p> <p>Inventory number: Inv. Nr. der Bürgerstiftung: BS G 412</p>
--	--

## Description

Franz Graf Schaffgotsch wurde 1902 geboren in Bregenz. Wegen Krankheit keine geregelte künstlerische Ausbildung. 1925 erste Ausstellungsbeteiligung im Kunstsalon Mora in Salzburg. Herausgabe der Mappe "Bestien", an Kubin erinnernde Federzeichnungen von Schreckensszenen und Angstvisionen. 1929 Ausstellung in München zusammen mit Georg Grosz. 1934 Beteiligung an der Niederschlagung des nationalsozialistischen Putschversuches in Lamprechtshausen. 1938 kehrt der Künstler nach dem Einmarsch Hitlers von einer Italienreise mit seiner jüdischen Ehefrau nicht nach Österreich zurück. Ab 1929 Ansiedlung in Zagreb. 1942 Verhaftung durch die kroatischen Behörden, Internierung in einem Lager in Dubrovnik. Dort unter ungeklärten Umständen gestorben.

## Basic data

Material/Technique:

Radierung

Measurements:

Blatt: 36,7 x 43,8 cm; Darstellung: 26 x 32  
cm

## Events

Created

When

1929

Who

Franz Schaffgotsch (1902-1942)

Where

[Relation to  
person or  
institution]

When

Who

Internierungslager Dubrovnik (WWII)

Where

## Literature

- Jessewitsch, Rolf; Schneider, Gerhard (2008): Entdeckte Moderne. Werke aus der Sammlung Gerhard Schneider. Bönen
- Schaffer, Nikolaus (1988/89): Nachruf nach fünfzig Jahren. Zwei Künstlerschicksale während der NS-Herrschaft in Salzburg: Helene von Taussig und Franz Schaffgotsch. . in: Das Salzburger Jahr 1988/89
- Schaffgotsch, Hedwig (1949): Die Liebenden sind alle von einer Nation (Buch über ihres Mannes und ihr Schicksal während der Nazizeit). München